



Tennisclub Blau-Gold Wuhlheide e.V.

Treskowallee 209

12459 Berlin

Tel. (030) 53 11 064 (T-Platz)

Email: Vorstand@TC-Blaugold-Wuhlheide.de

Die 7 blau-goldenen Regeln für unsere Tennisplätze 1 bis 3 Sandplätze

(in der Fassung vom Mai 2025)

Regel 1: Immer Tennisschuhe

Bitte betretet die Tennisplätze ausschließlich mit Tennisschuhen. Wichtig ist hier, dass die Schuhe mit innenliegendem Profil ausgestattet sind. Auch gute und teure Sportschuhe beschädigen unsere Plätze, wenn sie nicht mit dem besonderen Profil ausgestattet sind.

Jedes Mitglieder hat das Recht auf falsches Schuhwerk hinzuweisen!

Regel 2: Wasser, Wasser und nochmals Wasser

Bei trockenem Boden ist der gesamte Tennisplatz bis zum Zaun untergrundtief bewässern. Je nach Temperatur bitte zu Beginn, nach einem Match/Training und ggf. auch in jeder Satzpause ausgiebig wässern. Beim Spielen auf zu trockenen Plätzen kann sich das Material bis zu 5 cm unter dem Boden lösen – die Bindung zum Untergrund geht verloren und kurze Zeit später spielen wir in einem Sandbunker.

Regel 3: Sauberkeit auf dem Platz

Vor dem Spielen bitte den Tennisplatz von Ästen, Blättern und sonstigem Unrat befreien.

Regel 4: Löcher immer schließen

Beim Spielen kommt es immer wieder vor, dass Löcher und Unebenheiten entstehen. Bitte tretet diese sofort zu und zwar entgegen der Richtung des Aushubs. Würde man mit dem Schleppnetz oder Besen abziehen, ohne die Löcher zuzutreten, wäre das ausgetretene Material verteilt aber das Loch immer noch vorhanden. Sollte die schwarze Schlacke zum Vorschein kommen, müsst Ihr das Spielen sofort einstellen und den Platzwart oder ein Vorstandmitglied informieren. Gleiches gilt für den Fall, dass die Linien unterspült, hochstehen oder ausgerissen worden sind.

Regel 5: Zu nass ist zu nass

Das Spielen auf zu nassen Plätzen richtet große Schäden an. Wann ein Platz zu nass ist, könnt Ihr schnell und einfach selbst feststellen, der Platz ist zu nass:

- wenn sich Pfützen auf dem Platz gebildet haben
- wenn Fußabdrücke beim Gehen im Untergrund hinterlassen werden
- wenn sich der Untergrund beim Begehen bewegt

Nach einem Regenguss niemals versuchen, mit den Schleppnetzen oder den Besen Wasserpfützen oder Wasserlachen zu beseitigen. Hierdurch wird die obere Grundsicht mit weggeschleppt und es entstehen Vertiefungen, vor allem an den Grundlinien. Also: Bitte abwarten!

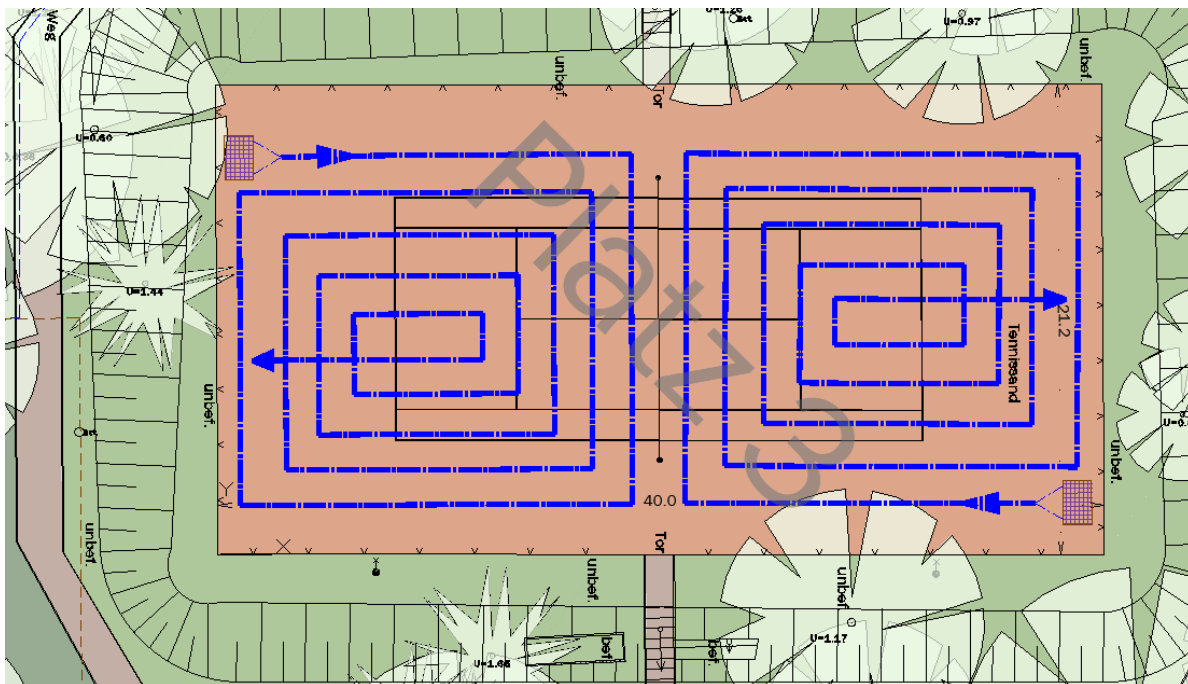
Regel 6: Richtig abziehen

Wichtig ist, dass der Tennisplatz nach dem Spielen komplett bis zum Zaun abgezogen wird. Andernfalls bleiben Unebenheiten zurück und Unkraut kann sich ausbreiten. Es sollte nicht nur der Bereich abgezogen werden in dem man sich bewegt hat, sondern der ganze Platz gehört abgezogen. Dies ist sehr wichtig, damit der Sand optimal verteilt wird und wir der Moosbildung entgegenwirken können.

Sollten sich im Schleppnetz oder Besen außer Sand auch Äste, Laub oder andere Fremdkörper befinden, bringt es nichts diese über den ganzen Platz zu ziehen. Die Fremdkörper, die sich unter dem Schleppnetz oder Besen befinden, sind bitte zu entfernen. Denn nur wenn das Schleppnetz oder Besen komplett aufliegt, bekommt man eine glatte, saubere Platzoberfläche.

Das Fegen der Linien ist ein Gebot der Fairness gegenüber den nachfolgenden Spielern und sollte für alle selbstverständlich sein.

Schleppnetze, und Besen sind nach dem Abziehen aufzuhängen und nicht nur am Zaun anzulehnen.



Regel 7: Ordnung muss sein

Bitte sorgt auch für Ordnung. Die Schleppnetze/Besen, Schaber und Linienbesen gehören wieder an ihren Platz – AUFGEHÄNGT und nicht nur angelehnt. Sonst vermodert das Material und es verbiegen sich die Borsten, der Besen zieht nicht mehr schön ab.

Sonnenschirme einklappen und am Ende des Tages ins Clubhaus bringen.

Nehmt bitte Gläser, Getränkeflaschen usw. wieder mit. Müll ist in die dafür vorgesehenen Behälter zu werfen.

Vielen Dank für euer Mitwirken!

Der Vorstand